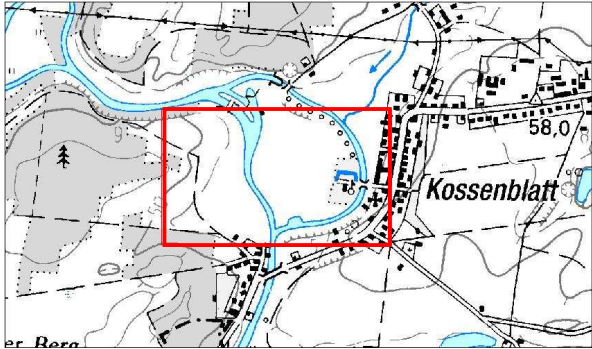
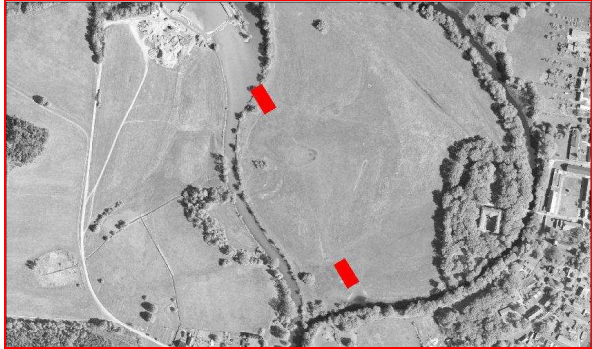


| | | |
|---|--|-----------|
| Maßnahme: Flutrinnenöffnung | | Nr.: FR 9 |
| Lage: | | |
| Strom-km: 143,5 – 143,95 | Gemarkung: Kossenblatt | |
| H-Wert: - | Flur: 1 | |
| R-Wert: - | Flurstücke: 211, 240 | |
| Topografische Karte: | Luftbild: | |
|  |  | |
| Zustandsbeschreibung: | | |
| <p>Aktuell befinden sich anthropogen und natürlich bedingte Geländeerhöhungen in der linksseitigen Aue unterhalb Alt Schadows, die ein Aus- und Einströmen von Spreewasser bei Wasserständen bei MHQ verhindern. Im Ein- und Auslaufbereich werden die Flächen als Grünland genutzt, ebenso wie der gesamte angeschlossene Überflutungsraum. Die Abgrabung am Einstrom liegt direkt in Fließrichtung der Spree unterhalb des Wehres Kossenblatt. Die Verwallung im Ausströmbereich befindet sich unmittelbar vor einer Ausbuchtung am linken Schlossspreeufer kurz vor der Einmündung in die Spree.</p> | | |
| Rahmenbedingungen: | | |
| <p><i>Priorität:</i> hohe Priorität mit kurzfristiger Umsetzung. <i>Flächensicherung:</i> Keine Flächensicherung erforderlich. <i>Unterhaltung:</i> Weitere landwirtschaftliche Nutzung möglich. Keine Unterhaltung erforderlich. <i>FFH-Verträglichkeit:</i> Keine Lebensraumtypen oder FFH – relevante Arten betroffen. <i>Hochwasserschutz:</i> Wasserstands senkend bei kleinen und mittleren Hochwassern. Hochwasserneutral beim BHQ <i>Akzeptanz:</i> Akzeptanz konnte bei den Flächennutzern im Rahmen der GEK-Beteiligung erzielt werden.</p> | | |
| Baudurchführung und Kosten: | | |
| <p>Die Absenkung der Flussufer und des Wededammes müssen in einer Größenordnung erfolgen, die die aktuelle Nutzung der Flächen nicht in Frage stellt. Deshalb sollen die tiefsten Geländehöhen in den Flutrinnen ein Niveau von MW + 30 cm nicht unterschreiten. In Bereichen mit nicht tragfähigem Untergrund können ökologisch verträgliche Befestigungen (Schotterrassen o. ä.) erforderlich bzw. sinnvoll sein. Die Abtragslängen betragen ca. 25 m (Einlauf) und 25 m am Auslauf. Es ist von einer Massenbewegung (anstehender Mutterboden und Fein- und Mittelsand) von 500 m³ auszugehen.</p> | | |
| Geschätzte Kosten: 18.000,00 € brutto | | |